



- Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe gehört mit seinen mehr als viereinhalb Millionen Objekten zu den zehn größten naturkundlichen Forschungs-sammlungen und Schaumuseen in Deutschland.
- Schon seit 1785 für die Öffentlichkeit zugänglich, ist das Naturkundemuseum Karlsruhe eines der ältesten Naturkundemuseen weltweit.
- In den Dauerausstellungen zur Geologie, Mineralogie und Erdgeschichte werden Gesteine, Mineralien und Fossilien aus aller Welt und speziell aus der Oberrhein-region präsentiert.
- In weiteren Bereichen werden Tiere der heimischen Natur sowie Tiere kalter Re-gionen und afrikanischer Lebensräume in naturnah gestalteten Dioramen gezeigt.
- Ein erst vor kurzem neu gestalteter Saal präsentiert die facettenreiche Welt der Insekten.
- Eine Besonderheit des Naturkundemuseums ist das Vivarium mit lebenden Tieren in Aquarien und Terrarien. Die Dauerausstellung »Klima und Lebensräume« stellt außerdem wesentliche Aspekte des Erdklimas vor.
- Ein vielfältiges Veranstaltungsangebot zu Dauer- und Sonderausstellungen fördert Interesse und Verständnis für die Zusammenhänge in der Natur.
- Wissenschaftler des Museums sammeln und forschen an vielen Orten der Erde zur Taxonomie und Systematik, Ökologie und Biodiversität sowie zur Erdgeschichte.
- In Zusammenhang mit dem Internationalen Jahr der Wälder sind am Natur-kundemuseum Karlsruhe folgende Projekte hervorzuheben:
  - die Erforschung der Vegetation Südwestdeutschlands seit der letzten Eiszeit anhand von Moorablagerungen,
  - die Erforschung der Ökologie von Bodentieren und deren Funktion in Stoffkreisläufen natürlicher Waldökosysteme – regional und weltweit.